

## M 3.5 – DIE JUDENVERFOLGUNG DES NS-REGIMES – TAFELBILD ZUM „REICHSBÜRGERGESETZ“ VON 1935

In den zwölf Jahren von 1933 bis 1945 versuchten die Nationalsozialisten, alles Leben auszulöschen, das ihrer Auffassung nach weniger wert war als ihr eigenes. Wegen dieses Rassenwahns wurden in Europa mehrere Millionen Menschen ermordet. Die Aufarbeitung dieses Traumas ist bis heute nicht abgeschlossen. An vielen Orten Europas gibt es Stätten, um der Opfer des Nationalsozialismus zu gedenken. Überlebende des Mordens und ihre Angehörigen kämpfen gegen das Vergessen. Sie veröffentlichen ihre Erinnerungen, halten Vorträge und klären jüngere Generationen über die Verbrechen der NS-Zeit auf. Der Holocaust – Haben wir damit nichts mehr zu tun?

Mit den „Verordnungen zum Reichsbürgergesetz“ von 1935 wurde definiert, wer „Reichsbürger“, „Jude“ und „Mischling“ war. Aufgrund dieser Einteilung hatten Menschen unterschiedliche Rechte. Diese zeitgenössische Darstellung sollte das Reichsbürgergesetz bildlich erklären.



Bildquelle: United States Holocaust Memorial Museum Collection, Nuremberg Laws Racial Chart, [https://commons.wikimedia.org/w/index.php?title=File:Nuremberg\\_laws\\_Racial\\_Chart.jpg&oldid=575050331%22](https://commons.wikimedia.org/w/index.php?title=File:Nuremberg_laws_Racial_Chart.jpg&oldid=575050331%22), in: Wikimedia Commons [Stand 16.07.2021].